

GEFRA

JOANNEUM
RESEARCH
POLICIES 



Ad-hoc-Analyse im Rahmen eines 2. Änderungsantrags zum Operationellen Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 bis 2020

Endbericht

Vorgelegt von

GEFRA – Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen, Münster
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz
Kovalis – Dr. Stefan Meyer, Bremen

22. Oktober 2019



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.

EFRE 
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Projektbezeichnung

**Laufende Evaluierung des Operationellen Programms
des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014 bis 2020 sowie
Ad-hoc-Analysen im Rahmen von Änderungsanträgen zum Ope-
rationellen Programm - Teil I -**

GEFRA

Gesellschaft für Finanz- und
Regionalanalysen (Untiedt & Alecke GbR)
Ludgeristr. 56
48143 Münster
Telefon: +49-(0)251-263931-0
Telefax: +49-(0)251-263931-9
E-Mail: info@gefra-muenster.de



JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH
POLICIES-Zentrum für Wirtschafts- und In-
novationsforschung
Leonhardstraße 59, 8010 Graz
Telefon: 0043/316/876/1477
Telefax: 0043/316/87691477
E-Mail: prm@joanneum.at



Kovalis – Dr. Stefan Meyer
Am Wall 174
28195 Bremen
Telefon: +49-(0) 0421-33048383
E-Mail: meyer@kovalis.de



ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsfor-
schung an der Universität München e.V.
Niederlassung Dresden
Einsteinstraße 3
01069 Dresden
Telefon: +49-(0)351-26476-0
Telefax: +49-(0)351-26476-20
E-Mail: dresden@ifo.de

Bevollmächtigter
Stellvertreter

GEFRA, Dr. Björn Alecke
GEFRA, Prof. Dr. Gerhard Untiedt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht auf eine Gender-
schreibweise verzichtet. Die Bezeichnung von Personengruppen bezieht jeweils die weibli-
che Form ein.

ZUSAMMENFASSUNG DER VORPRÜFUNG DES EINZELFALLS NACH § 35 UVP-GESETZ

4.1 ANLASS

Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung sowie im Hinblick auf den Umweltschutz wurde im Zuge der Erstellung des EFRE-OP 2014 - 2020 eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt. Den Resultaten der Strategischen Umweltprüfung entsprechend wirkt sich das beschlossene EFRE-OP 2014 - 2020 hauptsächlich positiv auf die Umwelt aus, punktuell sind negative Auswirkungen möglich.¹² Ende 2017 erfolgte im Zuge einer Ad-hoc Analyse für den ersten Änderungsantrag zum EFRE-OP 2014 – 2020 eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 35 Abs. 4 UVP-Gesetz, mit dem Ergebnis, dass auch nach der OP-Änderung keine erheblichen negativen Umweltauswirkungen zu erwarten sind bzw. es insgesamt zu keinen erheblichen Auswirkungen kommt.¹³

Im Folgenden erfolgt entsprechend § 35 Abs. 4 UVP-Gesetz eine Vorprüfung des Einzelfalls bedingt durch die geplante Änderung im Zusammenhang mit der Umschichtung der Leistungsreserve des EFRE-OP 2014 - 2020. Diesbezüglich wird gemäß § 37 UVP-Gesetz überprüft, ob die leistungsreservenbedingte Änderung des EFRE-OP 2014 – 2020 eine SUP-Pflicht bedingt. Eine erneute SUP-Pflicht ergäbe sich aus dem Umstand, dass im Zuge der Vorprüfung im Einzelfall die Änderung des EFRE-OP 2014 – 2020 infolge der Umschichtung der Leistungsreserve voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen führt.

Die Bewertung der geplanten Änderungen im Zusammenhang mit der Neuzuweisung der Leistungsreserve stützt sich dabei auf die Ergebnisse der bereits vorliegenden SUP zum EFRE-OP 2014 - 2020. Ermöglicht wird dies dadurch, dass Mittelzuweisungen bzw. Mittelkürzungen lediglich die bereits im Programm festgehaltenen Fördervorhaben betreffen. Im Zuge dessen werden die geänderten finanziellen Gegebenheiten durch die Zuweisung der Leistungsreserve mit den Bewertungen der SUP in Beziehung gesetzt und evaluiert, ob bzw. in welchem Ausmaß Umweltwirkungen zu erwarten sind. Schlussendlich erfolgt eine Gesamtbewertung der durch die leistungsreservenbedingten Änderung des EFRE-OP 2014 – 2020 verursachten Umweltwirkungen sowie die Entscheidung über die Notwendigkeit der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung, die sich aus einer geänderten Inanspruchnahme der Leistungsreserve im Vergleich zum bisherigen Stand ergibt.

¹² Hahn, M. et al. (2014), Strategische Umweltprüfung: Umweltbericht. Los B, Ex-ante-Evaluierung für das EFRE-Programm im Freistaat Sachsen im Förderzeitraum 2014 bis 2020, Wien.

¹³ GEFRA et al. (2017), Ad-hoc-Analyse im Rahmen eines 1. Änderungsantrags zum Operationellen Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 bis 2020.

4.2 BEWERTUNG DER PROGRAMMÄNDERUNG

Die erwarteten Auswirkungen aufgrund der Änderungen im Zusammenhang mit der Zuweisung der Leistungsreserve fasst Tabelle 23 zusammen.¹⁴ Basis dafür bildet die SUP, unter der Annahme, dass Änderungen durch die Umschichtung der Leistungsreserve nur dann zu veränderten Umweltwirkungen führen, wenn eine geänderte Mittelzuweisung zwischen umweltrelevanten Vorhaben erfolgt. Darüber hinaus wird die Annahme getroffen, dass die verstärkte Mittelzuweisung bzw. die Mittelreduktion Umweltwirkungen derselben Art aufweist wie die bisherigen Mittel der in der SUP ausgewiesenen Vorhaben. Dementsprechend erfolgt die Beurteilung der Umweltwirkungen abstrakt und qualitativ, ohne Bezug auf einen festgelegten räumlichen Rahmen und konkrete Projekte. Wird das innerhalb des EFRE-OP 2014 - 2020 geförderte Investitionsvolumen auf die im Freistaat Sachsen insgesamt getätigten öffentlichen und privaten Investitionen bezogen, relativiert sich der Anteil der EFRE geförderten Projekte.

Zur Darstellung der Umweltauswirkungen gemäß SUP wird in Tabelle 23 folgende Skala herangezogen:

- Positive Auswirkungen: (+),
- Negative Auswirkungen: (-),
- Größtenteils positive Auswirkungen: (+/-),
- Größtenteils positive Auswirkungen, aber auch Unklarheiten: (+/?),
- Keine Veränderung, Fortführung des Trends: (=),
- Fortführung des Trends und eventuell kleinere, direkte und kurzfristige positive Auswirkungen: (=/+),
- Fortführung des Trends und eventuell kleinere, direkte und kurzfristige negative Auswirkungen: (=/-),
- Fortführung des Trends, aber auch Unklarheiten: (=/?),
- Nicht relevant: (n.r.),
- Keine Aussage möglich:(?).

Eine Differenzierung nach Prioritätsachsen ergibt folgendes Bild:

- Prioritätsachse A – Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation: Tendenziell kann aufgrund der Nutzung der Projektergebnisse mit positiven Umweltauswirkungen gerechnet werden, jedoch sind, bedingt durch Bauaktivitäten, insbesondere auf noch unbebauten Flächen punktuell negative Auswirkungen auf die Umwelt möglich. Die verstärkte Mittelzuweisung zur Prioritätsachse A im Zusammenhang mit der Änderung der Leistungsreserve bringt daher das Potential mit, die positiven Umweltauswirkungen zu steigern, allerdings dürfen die punktuell negativen Umwelteffekte (Boden, Kultur- und Sachgüter) nicht unberücksichtigt bleiben. Insgesamt werden keine erheblichen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Änderung der Leistungsreserve erwartet.
- Prioritätsachse B – Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU: Projekte in der Prioritätsachse B bringen größtenteils keine Veränderungen in den Umweltwirkungen mit sich bzw. ist teils keine Aussage zu den Veränderungen möglich. Bauvorhaben und die damit in Verbindung stehende Flächeneuinanspruchnahme wirken

¹⁴ Für die Prioritätsachsen B, C und E wird die Annahme getroffen, dass der Abzug der Leistungsreserve, der auf Ebene der einzelnen Achsen jeweils 6,14 % des ursprünglich geplanten Mittelvolumens beträgt, gleichproportional auf die einzelnen Vorhaben umgelegt wird. Diese Annahme korrespondiert mit der Vorgehensweise bei der Festlegung von neuen Zielwerten für diese drei Prioritätsachsen in den vorangegangenen Abschnitten. Auch hier wurde ein pauschaler, gleichproportionaler Abzug von 6,14 % bei den bisherigen Zielwerten unterstellt.

sich negativ auf beispielsweise die Schutzgüter Boden, Landschaft und Biodiversität aus. Positive Auswirkungen hingegen ziehen der Breitbandausbau sowie Betriebsmodernisierungen nach sich. Die verringerte Mittelzuweisung in den Vorhaben der Prioritätsachse B, die aus der leistungsreservenbedingten Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 resultiert, kann somit mit negativen oder positiven Einflüssen einhergehen. Die Gesamtbilanz kann ohne konkrete Kenntnis der letztlich geförderten Einzelprojekte nicht bestimmt werden. Tendenziell dürfte die Verringerung der Mittel eher zu positiven Auswirkungen führen, wenn unterstellt wird, dass vornehmlich weniger Bauvorhaben umgesetzt werden. Insgesamt bringen die Änderungen im Zusammenhang mit der Nichtzuweisung der Leistungsreserve jedoch keine erheblichen Auswirkungen mit sich.

- Prioritätsachse C – Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen: Für die Vorhaben der Prioritätsachse C ist vorrangig mit positiven Umweltauswirkungen zu rechnen. Der reduzierte Mitteleinsatz, der sich aus der leistungsreservenbedingten Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 ergibt, verringert das Ausmaß der positiven Effekte, allerdings ohne erhebliche Auswirkungen.
- Prioritätsachse D – Risikoprävention. Die Vorhaben bringen positive Umweltwirkungen mit teils punktuellen negativen Auswirkungen mit sich. Die verstärkte Mittelzuweisung im Vorhaben „Hochwasserrisikomanagement“ durch Änderung der Leistungsreserve verstärken die positiven Auswirkungen (z.B. natürliche Hochwasserrückhaltung), können punktuell aber auch negative Auswirkungen (z.B. Biodiversität) mit sich bringen. Die Änderungen im Zusammenhang mit der Umschichtung der Leistungsreserve bedingen keine erheblichen Auswirkungen.
- Prioritätsachse E: Nachhaltige Stadtentwicklung. Die geplanten Vorhaben bringen insgesamt positive Umweltauswirkungen mit sich, die Mittelreduktion im Zuge der veränderten Inanspruchnahme der Leistungsreserve verringert das Ausmaß der positiven Effekte, allerdings ohne erhebliche Auswirkungen.

In Summe ist damit durch die veränderte Zuweisung der Leistungsreserve von keiner erheblichen negativen Umweltauswirkung auszugehen. Die tatsächlichen Umweltauswirkungen bzw. die Verschiebung der positiven/negativen Effekte hängt primär von den konkreten, geförderten Projekten innerhalb der einzelnen Vorhaben ab. Verringerten positiven Effekten im Zuge der reduzierten Mittel in den Prioritätsachsen B, C und E stehen verstärkt Mittel für die Prioritätsachse D und insbesondere für die Prioritätsachse A gegenüber. In beiden Prioritätsachsen können mit Bauaktivitäten punktuell negative Effekte einhergehen. Allerdings besteht in der Prioritätsachse A durch die spätere Nutzung und Anwendung von umwelt- und klimaschutzrelevanten Forschungsergebnissen auch ein positives Potential im Hinblick auf Belange des Umwelt- und Klimaschutzes. Und in der Prioritätsachse D können ebenfalls positive Umweltwirkungen eintreten – beispielsweise durch eine verbesserte Habitatqualität bzw. eine natürliche Wasserrückhaltung.

In der SUP zum EFRE-OP 2014 - 2020 wurden mögliche, erhebliche grenzüberschreitende Umweltwirkungen vor allem bei den Vorhaben zum Hochwasserrisikomanagement (PA D) identifiziert. Die Auswirkungen sind dabei von Größe und Standort der Maßnahme abhängig. Da es im Zuge der Änderung der Leistungsreserve nur zu einer geringfügigen Änderung der Mittelzuweisung kommt, ist von keiner bzw. einer maximal geringfügigen Änderung der grenzüberschreitenden Umweltauswirkung auszugehen.

Durch die leistungsreservenbedingte Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 können damit insgesamt keine erheblichen positiven/negativen Umweltauswirkungen erwartet werden.

4.3 FAZIT

Basierend auf den Bewertungsergebnissen zur Änderung der Inanspruchnahme der Leistungsreserve des EFRE-OP 2014-2020 ist festzuhalten, dass keine erheblichen Verände-

rungen im Hinblick auf die Umweltauswirkungen gegenüber dem Operationellen Programm in der Fassung des 1. Änderungsantrages vom 12. April 2018, genehmigt durch die Europäische Kommission am 03. August 2018, zu erwarten sind.

Es wird davon ausgegangen, dass bezugnehmend auf die Ergebnisse der vorliegenden Vorprüfung gemäß § 35 UVP-Gesetz die Durchführung einer neuerlichen Strategischen Umweltprüfung für die Änderungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Leistungsreserve nicht erforderlich ist.

Tabelle 23: Geplante Änderungen, Aussagen der SUP zu Umweltwirkungen sowie erwartbare Umweltwirkungen der Änderung

Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung LR				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen									Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteile an den EFRE-Mitteln insgesamt in % - Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)	
A.1.1	Förderung von Forschungsinfrastruktur und Forschungsprojekten im Bereich anwendungsnaher öffentlicher Forschung	Ja, plus	46,716	12,78	2,24	=	n.r.	+	?	?	?	=/?	=/-	Punktueller negative Auswirkungen möglich. Größtenteils keine direkten Auswirkungen, aber positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte	Eine punktuelle Zunahme von negativen Auswirkungen ist durch die notwendigen Bauaktivitäten (insbesondere auf noch unbebauten Flächen) möglich. Zusätzliche positive Effekte durch Anwendung der Forschungsergebnisse möglich, gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
A.1.2		Nein	0	0	0	=	n.r.	+	?	?	?	=/?	=/-	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, größtenteils keine unmittelbare Relevanz.	Erhöhte Mittelzuweisung ermöglicht positive Effekte durch die Verwertung der Forschungsergebnisse, wenn diese positive Ergebnisse generieren; gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
A.2.1	Technologieförderung	Ja, plus	6,484	1,48	0,31	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, größtenteils keine unmittelbare Relevanz.	Erhöhte Mittelzuweisung ermöglicht positive Effekte durch die Verwertung der Forschungsergebnisse, wenn diese positive Ergebnisse generieren; gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
A.2.2	Schlüsseltechnologien (KETs)	Nein	0	0	0	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, größtenteils keine unmittelbare Relevanz.	Erhöhte Mittelzuweisung ermöglicht positive Effekte durch die Verwertung der Forschungsergebnisse, wenn diese positive Ergebnisse generieren; gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
A.2.3	Innovative Ansätze in der Gesundheits- und Pflegewirtschaft	Nein	0	0	0	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, größtenteils keine unmittelbare Relevanz.	Erhöhte Mittelzuweisung ermöglicht positive Effekte durch die Verwertung der Forschungsergebnisse, wenn diese positive Ergebnisse generieren; gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.

Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung LR				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen									Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung	
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteil an den EFRE-Mitteln insgesamt in % Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)		
B.1.1	Risikokapitalfonds	3a	Ja, minus	-2,747	-6,14	-0,13	?	?/-	n.r.	+/-	?	?	?	?	?	Keine Änderung.
B.2.1	Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign (Zuschuss)	3b	Ja, minus	-1,401	-6,14	-0,07										
B.2.2	Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign (Darlehensfonds)		Ja, minus	-2,212	-6,14	-0,11	n.r.	?	n.r.	+/-	?	?	?	?	?	Keine Änderung.
B.2.3	E-Business. Informationssicherheit		Ja, minus	-1,229	-6,14	-0,06										
B.2.4	Markterschließung		Ja, minus	-2,101	-6,14	-0,10										
B.3.2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (Darlehensfonds)	3d	Ja, minus	-4,920	-6,14	-0,24	=/-	=/-	=/-	+	=/+	=/+	=/-	=/-		Mögliche Auswirkungen (positiv und negativ) werden verringert; gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
B.3.3	Breitbandausbau		Ja, minus	-3,072	-6,14	-0,15	=/-	=/-	=/-							

Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung LR				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen									Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung	
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteil an den EFRE-Mitteln insgesamt in % Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)		
C.1.1	4b	Ja, minus	-2,151	-6,14	-0,10	n.r.	n.r.	n.r.	+	+	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	Größtenteils nicht relevant, aber fokussierte positive Auswirkungen	Positive Auswirkungen werden verringert, gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
C.2.1	4c	Ja, minus	-5,730	-6,14	-0,27											Verringerung der primär positiven sowie teils negativen Auswirkungen durch gekürzten Mitteleinsatz; gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
C.2.2		Ja, minus	-2,716	-6,14	-0,13											
C.2.3		Ja, minus	-4,301	-6,14	-0,21	=/-	+/-	n.r.	+	+	+/-	+	+/-			
C.2.4		Ja, minus	-1,843	-6,14	-0,09											Verringerung der positiven (teils negativen) Auswirkungen, gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
C.3.1	4e	Ja, minus	-8,938	-6,14	-0,43	=/-	+/-	n.r.	+	+	+/-	+	+/-			

Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung LR				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen									Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung	
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteil an den EFRE-Mitteln insgesamt in % Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)		
D.1.1	Hochwasserrisiko- management	Ja, plus	1,945	1,45	0,09	+/-	+/-	+	n.r.	+	+/-	+	+	+	Positive sowie teils negative Auswirkungen.	Erhöhung der positiven Auswirkungen, insbesondere zum Schutz der menschlichen Gesundheit. Durch Eingriffe in die Biodiversität kleinräumig negative Auswirkungen möglich, gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.
D.1.2	Prävention von Risiken des Altbergbaus	Nein	0	0	0	+/-	+	+	n.r.	+	+	+	+	Positive Auswirkungen	Keine Änderung.	
D.1.3	Inwertsetzung von belasteten Flächen	Nein	0	0	0	+/-	+	+	+/-	+	+	+/-	+	Positive und teils negative Auswirkungen	Keine Änderung.	
E	Vorhaben Integrierte Stadtentwicklung (ISE)	Ja, minus	-8,710	-6,14	-0,42	+	+	+	+	+	+	+	+	Positive Auswirkungen	Positive Auswirkungen werden durch verringerte Mittelzuweisung geschmälert; allerdings keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.	
	Vorhaben Integrierte Brachflächenentwicklung (IBE)	Ja, minus	-3,072	-6,14	-0,15	+	+	+	+	+	+	+	+	Positive Auswirkungen	Positive Auswirkungen werden durch verringerte Mittelzuweisung geschmälert; allerdings keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.	

Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung LR				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen									Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteile an den EFRE-Mitteln insgesamt in % Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)	
						Tendenziell positiv	Tendenziell positiv	Vorwiegend nicht betroffen	Positiv	Positiv	Vorwiegend positiv oder unbestimmbar	Vorwiegend positiv	Vorwiegend positiv oder unbestimmbar		Insgesamt keine erheblichen (negativen oder positiven) Umweltwirkungen durch Änderung.